

Creativ Tenero 84



Samteffekt-Spachtelmasse wasserbasiert, für seidige Oberflächen mit dezent metallischer Optik, verarbeitungsfertig, für innen

Farbsystem

Anwendungsbereich

Zur Erstellung edler Decken- und Wandflächen mit farbiger, samtiger Oberfläche in Innenbereichen ohne Feuchtigkeitsbelastung. Verschiedene Spachteltechniken ermöglichen individuelle Oberflächen-Variationen. Oberflächengestaltungen mit Creativ Tenero 84 sind besonders geeignet zur optischen Betonung von z. B. Wandspiegeln, Sockelflächen, Säulen usw. Einsetzbar auf z. B. Innenputz, Beton, Gipskarton, intakten Dispersionsfarbenanstrichen usw. Die Ausführung erfolgt in der Regel auf glatt gespachtelten und im Grundfarbton vorgestrichenen Flächen.

Eigenschaften

- verarbeitungsfertige Effekt-Spachtelmasse
- lösemittelfrei
- wasserbasiert
- geruchsarm
- für innen
- diffusionsfähig
- hoch strapazierfähig
- Nassabriebbeständigkeit Klasse 1
- leicht zu verarbeiten
- lange Offenzeit
- Funktionsfüllstoffe verringern den "Schreibeffekt"
- einsetzbar auf glatt gespachtelten Untergründen

Werkstoffbeschreibung

Farbtöne	Basisfarbton 0999 Gold und 0995 Silber sowie 64 Farbtöne über das Brillux Farbsystem nach Farbtonkarte „Creativ Metallische Wandgestaltung“
Glanzgrad	nach Feinspachtelung seidenmatt changierend
Werkstoffbasis	wasserbasierte Acryl-Copolymer-Dispersion mit Perlglanzpigment
Dichte	ca. 1,13 g/cm ³
Verpackung	3,5 kg

Verdünnung	Verarbeitungsfertig eingestellt, daher unverdünnt verarbeiten.
Abtönen	Alle Farbtöne sind untereinander uneingeschränkt mischbar.
Verträglichkeit	Nicht mit andersartigen Materialien mischen, da sonst die produkt-spezifischen Eigenschaften beeinflusst werden.
Auftrag	Vor der Verarbeitung Creativ Tenero 84 gründlich aufrühren, umfüllen und nochmals gut durchrühren. Die Samteffekt-Spachtelmasse im Spachtelauftrag mit der Effekt-Glättekelle 1155 oder der Venezianischen Glättekelle 1764 verarbeiten. In der Standardausführung erfolgt der Auftrag in zwei Spachtelgängen auf vorbereitetem, glatt gespachteltem Untergrund. Hierbei ist auf eine gleichmäßige, nicht zu hohe Schichtdicke gemäß Verbrauchsangabe zu achten. Ein zu hoher Materialauftrag kann zu Rissbildungen in der Oberfläche führen, die sich nach der Feinspachtelung abzeichnen. Bei Bedarf sind „scharfe“ Kanten der Spezialkellen vor dem Einsatz mit feinem Schleifpapier zu brechen. Grundsätzlich bei allen Spachtelaufträgen die jeweilige Spezialkelle sehr flach halten, aber nicht vollflächig auflegen. Beim Nachglätten keinen Druck auf die Kellenkante ausüben und die Kelle dabei möglichst flach über den Untergrund führen. Nach der Vorspachtelung können vorhandene grobe Unebenheiten, z. B. Spachtelgrate, bei Bedarf maschinell mit einem Exzentrerschleifer in Verbindung mit einem Absauggerät vor dem nächsten Spachtelauftrag vorsichtig geschliffen werden. Alle Vertiefungen/Beschädigungen oder Erhöhungen in der Vorspachtelung, z. B. nicht entfernte Grate und Untergrundunebenheiten, zeichnen sich nach der Feinspachtelung ab.
Kreativtechniken	Für die Kreativtechniken mit Creativ Tenero 84 stehen separate Ausführungsbeschreibungen inkl. Verbrauchs- und Werkzeugdaten zur Verfügung. <ul style="list-style-type: none">- <u>Samteffekttechnik Serico 4c14</u> (Standardtechnik) glatte, seidige Oberflächen mit dezent metallischer Optik- <u>Samteffekttechnik Rostoptik – akzentuiert 4c15</u> lebhaft, ungleichmäßige Oberflächen mit rustikalem, metallischem Charakter- <u>Samteffekttechnik Rostoptik – gleichmäßig 4c16</u> glatte Oberflächen mit gleichmäßigem, metallischem Rosteffekt- <u>Samteffekttechnik Venatura 4c17</u> individuelle, farblich dynamische Oberflächen mit samtiger, dezent metallischer „Klondike-Optik- <u>Samteffekttechnik Schwarzstahl 4c18</u> Gestaltungstechnik zur Nachbildung von rohem Stahl „Schwarzstahl“ mit Creativ Tenero 84
Offene Zeit (bei 20 °C, 65 % r. F.)	Nach dem Auftrag bei mittlerer Schichtdicke und normal saugendem Untergrund ca. 10 Minuten zur weiteren Gestaltung verarbeitungsoffen.
Verbrauch	Vorspachtelung: ca. 260 g/m ² . Feinspachtelung: ca. 150 g/m ² . (Auf glattem Untergrund). Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt oder Musterfertigung ermitteln.
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter +5 °C und bis max. +20 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Überarbeitbar nach frühestens 12 Stunden. Durchgetrocknet nach mehreren Tagen, abhängig von der Schichtdicke. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen. Die Trocknungszeiten zwischen den einzelnen Arbeitsgängen sind unbedingt einzuhalten. Bei zu früher Überarbeitung kann es zum Anquellen und Abschälen der noch nicht ausreichend trockenen Spachtelschicht kommen.

Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebände dicht verschließen. Um Verunreinigungen des Materials zu vermeiden, empfehlen wir, die Gebindeinnenwand und den Gebinderand sorgfältig zu reinigen und das Restmaterial mit einer Folie abzudecken.

Deklaration

Hinweis Enthält Konservierungsmittel

Produkt-Code BSW20
Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern. Nicht tragfähige und ungeeignete Beschichtungen sowie Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturresten entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Leimfarbe gründlich abwaschen. Nachputzstellen fachgerecht fluatieren. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Spachtelung Für die Erstellung hochwertiger Flächen mit Creativ Tenero 84 ist grundsätzlich eine sorgfältige Spachtelung des Untergrundes, z. B. mit Briplast Mineral-Handspachtel leicht ELF 1886, erforderlich. Zur Überarbeitung strukturierter Untergründe, z. B. beschichtetes Glasgewebe, grundsätzlich mehrere Spachtelgänge ausführen (nicht nur Struktur ausgleichend glätten). Bei stark strukturierten Untergründen empfehlen wir, nach der Spachtelung zusätzlich Rapidvlies 1525 zu kleben und nochmals eine Spachtelung mit z. B. Briplast Mineral-Handspachtel leicht ELF 1886 auszuführen.

Rissgefährdete Untergründe Rissgefährdete Untergründe wie z. B. Gipskarton, Gipsfaserplatten usw. sollten zusätzlich armiert werden, um möglichen Rissen vorzubeugen. Eine haarrissüberbrückende Beschichtung kann durch vollflächiges Armieren mit z. B. Crea-Glas Glasvlies VG 1000 oder Rapidvlies 1525 erzielt werden. Wir empfehlen, die armierten Flächen immer mit Briplast Mineral-Handspachtel leicht ELF 1886 zu spachteln.

**Zwischenanstrich/
Grundfarbton**

Vor Ausführung der Kreativtechnik ist immer ein Zwischenanstrich mit z. B. Superlux ELF 3000, im Farbton abgestimmt auf die Schlussbeschichtung, auszuführen (siehe Übersicht der Grundfarbtöne). Den Grundfarbton mit der Microfaser-Farbwalze 1221 ohne Struktur gleichmäßig auftragen. Vor der weiteren Bearbeitung glatte Flächen mit einem Exzentrerschleifer (180er- Schleifpapier) in Verbindung mit einem Absauggerät vorsichtig schleifen. Hierbei wird die Rollenstruktur weitestgehend entfernt.

Übersicht Grundfarbtöne ¹⁾

Farbton	Grundton	Farbton	Grundton	Farbton	Grundton	Farbton	Grundton
0995 Silber	99.00.06	12.CM.01	12.03.06	30.CM.12	30.09.27	72.CM.02	72.09.09
0999 Gold	09.15.09	12.CM.03	12.12.09	30.CM.15	30.06.27	72.CM.09	72.06.27
03.CM.07	03.15.15	12.CM.09	12.09.18	39.CM.03	39.12.15	75.CM.03	75.03.15
03.CM.10	03.09.21	12.CM.12	12.12.21	39.CM.06	39.15.24	75.CM.06	75.06.15
03.CM.12	03.03.15	15.CM.06	15.06.15	39.CM.09	39.06.30	78.CM.06	78.15.24
03.CM.15	03.03.16	15.CM.09	15.03.15	42.CM.06	42.18.21	81.CM.01	81.03.09
03.CM.16	03.03.12	15.CM.14	15.06.24	42.CM.12	42.06.27	81.CM.06	81.03.21
03.CM.17	03.03.16	15.CM.15	15.06.27	42.CM.15	42.03.24	87.CM.03	87.12.09
03.CM.18	03.03.03	18.CM.14	18.09.18	45.CM.03	45.12.21	90.CM.02	90.06.06
06.CM.03	06.12.09	18.CM.15	18.15.21 ²⁾	48.CM.01	48.06.12	90.CM.04	90.03.15
06.CM.06	06.15.09	21.CM.09	21.06.27	54.CM.03	54.15.12	90.CM.06	90.09.24
06.CM.09	06.06.15	24.CM.03	24.06.15	57.CM.09	57.06.27	93.CM.03	93.03.06
09.CM.03	09.07.09	24.CM.06	24.18.18	60.CM.01	60.09.06	99.CM.03	99.00.21
09.CM.04	09.06.18	24.CM.07	24.18.23	60.CM.06	60.09.21	99.CM.09	99.00.23
09.CM05	09.15.15	30.CM.02	30.09.12	69.CM.02	69.06.09	99.CM.12	99.00.39
09.CM.12	09.09.12	30.CM.04	30.18.30	69.CM.05	69.09.18		
09.CM.15	09.06.18	30.CM.09	30.15.30	69.CM.06	69.09.24		

¹⁾ Farbtonangaben nach aktueller Farbtonkarte „Creativ Metallische Wandgestaltung“ Grundfarbtöne nach Scala Farbtonkarte

²⁾ Grundfarbton bei ganzflächiger Ausführung der Samteffekttechnik Rostoptik. Zur Ausführung der Samteffekttechnik Rostoptik in Teilflächen (mit Fugenausbildung) empfehlen wir den Grundfarbton 18.12.27.

Beschichtungsaufbau

Metallstrukturtechnik Serico 4c14, Rostoptik – akzentuiert 4c15, Rostoptik – gleichmäßig 4c16, Venatura 4c17 oder Schwarzstahl 4c18

Untergründe	Grundierung ²⁾	Spachtelung	Zwischenanstrich	Schlussbeschichtung
normal saugender Innenputz (in Abhängigkeit der Druckfestigkeit ¹⁾), Beton				
Gipsputz ¹⁾ , Gipskarton, Gipsbauplatten		Spachtelung mit Briplast Mineral-Handspachtel leicht ELF 1886 und Grundierung mit Lacryl Tiefgrund ELF 595	Superlux ELF 3000 im abgestimmten Farbton	Samteffekttechnik mit Creativ Tenero 84 ³⁾
intakte matte, normal saugende Dispersionsfarbenanstriche				
intakte Öl- und Lackfarbenanstriche, glänzende Dispersionsfarbenanstriche	Haftgrund ELF 3720			

¹⁾ Mindestdruckfestigkeit > 2,0 N/mm² (Druckfestigkeitskategorie CS II, CS III, CS IV sowie B1–B7)

²⁾ Rissgefährdete Untergründe, z. B. Gipskarton oder Faserplatten, sollten zusätzlich mit z. B. CreaGlas Glasvlies VG 1000 oder Rapidvlies 1525 armiert werden.

³⁾ Zur Umsetzung der Kreativtechnik die Ausführungsbeschreibung beachten.

Hinweise

Flächen abkleben

Pro Arbeitsgang sind die zu gestaltenden Flächen neu abzukleben, da sonst die Gefahr des Abziehens besteht.

Klimaanlagen abschalten

Vor der Ausführung der Kreativtechniken sind Klimaanlagen, Raumluftentfeuchter o. Ä. abzuschalten, da diese die einwandfreie, ansatzlose Ausführung erheblich beeinträchtigen bzw. kaum umsetzbar machen.

Verfärbung bei Gipskarton

Bei der Gefahr des Durchschlagens von Verfärbungen bei unbehandeltem Gipskarton ist eine zusätzliche, absperrende Beschichtung auszuführen. Je nach Objektsituation sind hierzu z. B. Aqualoma ELF 202, Isogrund 924 oder CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 einzusetzen. Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.

Weichmacherkontakt vermeiden

Die Flächen nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen z. B. Dichtprofile/Dichtstoffe, bringen.

Nicht auf alkalischen Untergründen

Nicht auf alkalischen Untergründen verarbeiten. Dieses führt zu Verfärbung der Pigmente.

Ausgeschlossener Einsatzbereich

Nicht zur Beschichtung von Regalböden, Tischplatten, Sitzmöbeln einsetzen.

Hinweise

- Bei Feuchtigkeitsbelastung** Creativ Tenero 84 nicht auf feuchten Untergründen sowie bei anhaltender oder direkter Feuchtigkeitsbelastung (Spritzwasserbereich) anwenden. Nicht in stark feuchtigkeitsbelasteten Bereichen verwenden. Bei hoher Feuchtigkeitsbelastung besteht die Gefahr, dass die beschichteten Flächen weiß anlaufen.
- Farbtonwirkung** Aufgrund der vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten von Kreativtechniken können die abgebildeten Farbtöne in der Farbtonkarte nur eine Farbtonrichtung wiedergeben. Zur Beurteilung des Farbtons empfehlen wir, eine Musterfläche im ausgewählten Farbton sowie der gewünschten Kreativtechnik anzulegen.
- Weitere Angaben** Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Technischer Berater im Außendienst.

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de